



## Aus der Ratssitzung

Der Einwohnergemeinderat hat sich an der Sitzung vom 10. August 2020 unter anderem mit folgenden Themen befasst:

### **Kreditabrechnung Sanierung Titlisstrasse**

An der Talgemeinde vom 8. Mai 2018 wurde ein Kredit für die Sanierung der Titlisstrasse in der Höhe von insgesamt CHF 270'000.00 bewilligt. Die Arbeiten konnten erfolgreich abgeschlossen werden und die Kreditabrechnung liegt nun vor. Dank günstigen Angeboten der Unternehmer konnten Kosteneinsparungen erzielt werden und das Sanierungsprojekt kostete brutto CHF 168'354.42. Die Kreditunterschreitung beträgt CHF 101'645.58. Dazu kommt der verhandelte Beitrag der Einfachen Gesellschaft Dorfzentrum in der Höhe von CHF 92'000.00. Netto betrugen die Kosten insgesamt also CHF 76'354.42. Die Kreditabrechnung wurde durch die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden. Der Einwohnergemeinderat hat diese nun definitiv genehmigt.

### **Kreditabrechnung Neubau Mehrzweckgebäude Werkhof Wyden-Feuerwehr-Seilziehclub**

Die Talgemeinde vom 8. November 2016 bewilligte einen Kredit in der Höhe von CHF 610'000.00 für den Neubau eines Mehrzweckgebäudes Werkhof Wyden-Feuerwehr-Seilziehclub. Die Arbeiten konnten erfolgreich abgeschlossen werden und die Kreditabrechnung liegt nun vor. Insgesamt kostete das Projekt CHF 585'247.91. Dies führt zu einer Kreditunterschreitung von CHF 24'752.09. Die geplanten Arbeiten konnten also im vorgesehenen Kostenrahmen ausgeführt werden. Die Kreditabrechnung wurde durch die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden. Der Einwohnergemeinderat hat diese nun definitiv genehmigt.

### **Energie: Anhörung Netzgebietzuteilung**

Gemäss der geltenden Gesetzgebung bezeichnet der Regierungsrat die Netzgebiete der Netzbetreibenden, die auf ihrem Gebiet tätig sind. Vorher hört diese die Eigentümer, die Betreiber sowie die Einwohnergemeinden an. In Obwalden ist als Netzeigentümer und -betreiber hauptsächlich das EWO präsent. Zudem sind in Randgebieten die

EWN, EWL und CKW im Kanton aktiv. Dieser bewährte IST-Zustand will der Regierungsrat beibehalten. Der Einwohnergemeinderat hat die Haltung des Regierungsrates im Rahmen der durchgeführten Anhörung gestützt.

### **Abteilung Notfalldienst**

Die Engelberger Ärzte koordinieren und organisieren den Notfalldienst in Engelberg seit Jahren eigenständig. Bislang wurde weder die Koordination des Notfalldienstes noch der reine Pikettdienst entschädigt. Demgegenüber bezahlt der Kanton im Sarneraatal eine Entschädigung für die Organisation des Notfalldienstes. Die Thematik wurde in den vergangenen Monaten mit dem Gemeindearzt verhandelt. Es ist unbestritten, dass der von den Ärzten geleistete Notfalldienst für Engelberg sehr wertvoll und vor allem auch aufgrund des Tourismus sehr wichtig ist. Die Alternative wäre, dass Notfälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Arztpraxen im Spital Stans behandelt würden. Dies wäre gegenüber der heutigen Lösung, mit welcher während 365 Tagen pro Jahr rund um die Uhr ein Arzt vor Ort ansprechbar ist, deutlich schlechter. Der Einwohnergemeinderat hat daher entschieden, den Engelberger Ärzten eine Pikett-Entschädigung zu leisten. Die Kosten dafür betragen insgesamt CHF 18'760.00. Der Kanton beteiligt sich daran mit CHF 1'500.00.

### **Musikschulhaus: Objektkredit Dach- und Fassadensanierung**

Das ehemalige Schwesternhaus, später Oberstufenschulhaus, wurde 1970 in einer Massivbauweise erbaut. Im Jahre 2002 wurde aus Platzgründen das Dachgeschoss mit zwei Dachlukarnen erweitert. Nachdem die Oberstufe in die Räumlichkeiten vom Kloster (IOS) zog, erfolgte in den Jahren 2015 und 2016 ein Aus- und Umbau zum Musikschulhaus. Seit ein paar Jahren werden immer wieder Wassereintritte ins Gebäude festgestellt. 2018 auf der Westseite und 2019 auf der Ostseite, mussten grössere Wasserschäden behoben werden. Bei starkem Regen oder einer Schneehöhe ab ca. 30 cm dringt Wasser durch das Dach in das Gebäude.

Eine Zustandsaufnahme vom Musikschulhaus hat aufgezeigt, dass das Dach und die Fassade sanierungsbedürftig sind. Einzelne Dachsparren sind von Fäulnis und Pilzen befallen. Zudem sind die Eternitplatten auf dem Dach alt und brüchig. Der obere Teil der Fassade ist ebenfalls stark verwittert und kann nur mit grossem Aufwand wiederhergestellt werden. Ein weiterer Wassereintritt ins Gebäude würde wiederholt grossen Schaden an der gesamten Infrastruktur herbeiführen. Um die Nutzung des Hauses für die kommenden Jahre sicherzustellen, wird die Dach- und Fassadensanierung als dringend angesehen. Die Kosten betragen voraussichtlich CHF 670'000.00 und werden der Talgemeinde im November 2020 zur Genehmigung beantragt. Geschäftsführer Bendicht Oggier

## Der 22. August 2005 und seine Auswirkungen

Spätestens seit dem 22. August 2005 weiss man in Engelberg, was ein Genua-Tief ist. Noch mehr kennen die Engelberger dessen Auswirkungen. Die ersten Ausläufer dieses Tiefs erreichen das Tal am Donnerstag, 18. August 2005. Die feuchtwarme Luftmasse wird dabei von den nordöstlichen Winden regelrecht in die Alpentäler gedrückt. Was an diesem Tag mit einer Niederschlagsmenge von 1,6 Liter pro Quadratmeter beginnt, steigert sich bis am Montag, 22. August 2005, auf 111.2 Liter. Die während diesen fünf Tagen registrierte Niederschlagsmenge hätte die Engelberger Klosterkirche bei einem ständigen Zufluss innerhalb von 50 Sekunden gefüllt. Das ist definitiv zu viel. Zumal die vorangehenden Augusttage auch nicht gerade mit Sonnenschein verwöhnt worden sind. Die Böden im ganzen Engelbergertal sind mit Wasser vollgesogen. Jeder Regentropfen ist einer zu viel. Seit dem frühen Morgen des 22. August 2005 ist die Feuerwehr im Dauereinsatz. Sie haben die Lage im Griff. Doch dann überstürzen sich ab Mittag die Ereignisse. Grosse Hangmuren aus dem Gebiet Flühmatt, die Engelberger Aa ist nicht mehr in ihrem angestammten Bachlauf zu halten, der Dürrbach ist ein steter Unruheherd, der grosse Murgang aus dem Fanggraben versperrt in der Obermatt die Zufahrt nach Engelberg und zu guter Letzt der Supergang mit dem eingestürzten Lehnenviadukt. Engelberg ist definitiv von der Aussenwelt abgeschnitten. Doch in Zeiten der Not rückt die Bevölkerung zusammen. Was nach diesem ereignisreichen Tag folgt, ist beispielhaft. Schritt für Schritt erkämpft sich die Bevölkerung ein Stück vom normalen Alltag zurück. Aufräumen ist angesagt. Wo es möglich ist, werden bereits erste Sofortmassnahmen eingeleitet. Das grösste Projekt betrifft die Wiederinstandsetzung des zerstörten Lehnenviadukts. Die weiteren Sofortmassnahmen beschäftigen die Gemeinde auch in den Folgejahren. Parallel dazu werden erste Schutzmassnahmen diskutiert, geplant und mit deren Umsetzung begonnen. Der Fanggraben wird als erster angepackt. 2,6 Millionen Franken werden hier zum besseren Schutz der lebenswichtigen Zufahrtsstrasse von Grafenort nach Engelberg verbaut. Die Verbauung vom Mehlbach folgt als nächstes. Seit 2016 ist nun die Reihe an der Engelberger Aa. Auf 33.6 Millionen Franken ist das Projekt voranschlagt. Herzstück ist der Geschieberückhalteraum im Gebiet Bannwald.

Nächste Folge:  
Der lange Weg bis zum Baustart

*Der Tag nach dem verheerenden Hochwasser vom 22. August 2005. Mit den Hochwasserschutzmassnahmen sollen solche Bilder der Vergangenheit angehören.*



---

## Abstimmungsclip Klärung Standort Schwimmbad

Für die kommunale Abstimmung vom 27. September 2020 in Sachen Klärung Standortfrage Schwimmbad wurde ein einfach verständlicher neutraler Abstimmungsclip erstellt. Sie finden das Video auf dem YouTube-Portal der Einwohnergemeinde, Crossiety, [www.gde-engelberg.ch](http://www.gde-engelberg.ch) sowie den Social Media-Kanälen der Gemeinde.

---



**Neue  
Öffnungszeiten  
Schwimmbad Sonnenberg**

**ab Montag 24. August 2020**

Montag – Freitag	12.00 – 20.00 Uhr
Samstag	09.00 – 20.00 Uhr
Sonntag	09.00 – 19.00 Uhr

[www.sportingpark.ch](http://www.sportingpark.ch)      Hallen- & Freibad Sonnenberg - Alte Gasse 34a - 041 637 13 04

---

## Erinnerung: Ausserordentliche Talgemeinde

Die Talgemeinde (Einwohnergemeinde Versammlung) findet am

**Dienstag, 25. August 2020 um 20.00 Uhr in der Tennishalle im  
Sporting Park Engelberg statt.**

Bitte bringen Sie Ihren Stimmrechtsausweis, ausgefüllt mit Ihren Kontaktdaten, mit.

## Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis **31. August 2020** schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

Gesuchsteller	Trudy Abächerli und Hans-Jörg Bechter, Steinacher 6, 6390 Engelberg
Bauvorhaben	Neubau Mehrfamilienhaus
Zonen	W3
Ort	Parzelle Nr. 112, Margritenweg 9, GB Engelberg
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren	Ue6, Ue2/4, Gewässerraum
Sonderbewilligung	Rodungsbewilligung Hecke
Gesuchsteller	Erwin Matter, Bäch 1, 6390 Engelberg
Bauvorhaben	Ersatz Stückholzheizung durch Pelletheizung
Zonen	Landwirtschaftszone
Ort	Parzelle Nr. 885, Bäch 1, GB Engelberg
Schutzgebiete	Landschaftsschutzgebiet
Naturgefahren	RSI, RSII, FLII
Sonderbewilligung	Raumplanerische Ausnahmegewilligung
Gesuchsteller	Fam. Laurent-Wunderlin, Ruth Laurent-Wunderlin, Schwandstrasse 105, 6390 Engelberg
Bauvorhaben	Einbau einer Ausgangstüre und Fassadenanpassung mit Holzschindeln
Zonen	Landwirtschaftszone
Ort	Parzelle Nr. 2487, Schwandstrasse 105, GB Engelberg
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au
Sonderbewilligung	Raumplanerische Ausnahmegewilligung
Gesuchsteller	heizwerk engelberg AG, Engelbergerstrasse 41, 6390 Engelberg
Bauvorhaben	Neubau Fernwärmeleitung - Etappe 3.6; Erschliessung Oertigen
Zonen	ÜG, Landwirtschaftszone, W2B, Wald, Gewässer
Ort	Parzellen Nrn. 460, 420, 1562, 434, 1556, 462, 2401, 471, 476, 1560, 1430, 1621, 1775, 2152, 2534, 1315, 2258, 2246, 457, 337, 1092, Rütimatt, Studentenweg, Oertigen, GB Engelberg
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren	Ue4, Ue9, S2/4, RS2, Gewässerraum, Planungszone Hochwasserschutz
Sonderbewilligung	Raumplanerische Ausnahmegewilligung, Rodungsbewilligung



Wenn Ihre Öl- oder Gasheizung in die Jahre gekommen ist, lohnt es sich, frühzeitig über einen Ersatz nachzudenken und den Einsatz erneuerbarer Energien zu prüfen. Mit Solarenergie, Fernwärme, einer Wärmepumpe oder Holzheizung steigern Sie den Wert der Liegenschaft und reduzieren die Nebenkosten. Ersetzen Sie darum Ihre alte Öl-, Gas- oder Elektroheizung und steigen Sie auf erneuerbare Energien um. EnergieSchweiz, der Kanton Obwalden und die Obwaldner Energiestädte unterstützen Sie beim Heizungsersatz mit dem Programm «erneuerbar heizen».

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich kompetent aus erster Hand zu informieren. Die Gemeinde Engelberg lädt Sie zu einer Fachveranstaltung mit Apéro und Tischmesse ein:

**Montag, 7. September 2020**

18.30 Uhr im Engelsaal, Hotel St. Josefshaus, Engelberg

Sich anmelden sowie die weiteren Veranstaltungen in Sarnen und Giswil einsehen, können Sie unter:  
[www.energie-zentralschweiz.ch/veranstaltungen/erneuerbar-heizen](http://www.energie-zentralschweiz.ch/veranstaltungen/erneuerbar-heizen).

Für Fragen zum Heizungsersatz steht Ihnen die kostenlose Infoline von EnergieSchweiz zur Verfügung:  
EnergieSchweiz, Infoline: 0848 444 444, [www.erneuerbarheizen.ch](http://www.erneuerbarheizen.ch)